


## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 10.09.2024

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:28 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Horn
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 06.08.2024	<b>1441/24</b>
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Wirtschaftsplan 2025 der Kaisersaal Erfurt GmbH BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements hinzugezogen: Geschäftsführer Kaisersaal Erfurt GmbH	<b>1224/24</b>
6.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 6.1. | 4. Änderungssatzung zur Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt<br>BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes  | <b>1066/24</b> |
| 6.2. | Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein<br>BE: Vertreter der Fraktion Die Linke<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung  | <b>1411/24</b> |
| 6.3. | Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungserschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn<br>BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung                      | <b>1470/24</b> |
| 6.4. | Mehr als brotlose Kunst: Systematik für Inflationsausgleich in die Kulturförderung einführen<br>BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe  | <b>1514/24</b> |
| 6.5. | Transparentes Verfahren zur Auswahl und Besetzung der Geschäftsführung der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH unter frühzeitiger Einbeziehung des Stadtrates<br>BE: Vertreter der Fraktion Die Linke<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | <b>1571/24</b> |
| 6.6. | Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket<br>BE: Vertreter der Fraktion Die Linke<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>1572/24</b> |
| 7.   | Informationen  |                |
| 7.1. | Mündliche Informationen  |                |
| 7.2. | 30. Beteiligungsbericht 2024 der Landeshauptstadt Erfurt<br>BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements   | <b>1407/24</b> |

- 7.3. Sanierung Freibad Möbisburg - Anpassung des Verwendungszwecks **1431/24**  
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
- 7.4. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister Herr Horn eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren elf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister beantragte die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.2, Drucksache 1411/24 – Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein, Antragsteller: Fraktion Die Linke, da der Hauptausschuss bzw. der Stadtrat für die Entscheidung in der Sache nicht zuständig sei. Frau Maurer, Fraktion Die Linke, verwies auf einen von ihrer Fraktion eingebrachten Änderungsantrag<sup>1</sup>, welcher den Beschlusspunkt in eine Bitte abändere. Dieser wurde als Tischvorlage vor der Sitzung verteilt. Aufgrund des schriftlich vorliegenden Änderungsantrages zog der Oberbürgermeister seinen Antrag auf Vertagung zurück.

Des Weiteren beantragte der Oberbürgermeister die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.3, Drucksache 1470/24 – Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: keine Strafanzeigen wegen Leistungserschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn, Antragsteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, da der Hauptausschuss bzw. der Stadtrat für die Entscheidung in der Sache nicht zuständig sei. Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, formulierte mündlich, dass ihre Fraktion ebenfalls einen gleichlautenden Änderungsantrag einbringen möchte. Der Abteilungsleiter Sitzungsdienst / Dezernatskoordinierung wies darauf hin, dass der Antrag zur Sitzung schriftlich vorliegen müsse, ansonsten könne dieser nicht in der Sitzung beraten werden. Somit stellte der Oberbürgermeister die Vertagung der Drucksache 1470/24 zur Abstimmung:

**abgelehnt**    **Ja 5**                    **Nein 5**                    **Enthalten 0**

Da der Antrag auf Vertagung abgelehnt wurde, wies der Oberbürgermeister darauf hin, dass er diesen Beschluss hiermit sofort beanstande und außer Vollzug setze. Daher werde in der Sache keine Beratung der Drucksache in der Sitzung stattfinden.

Gegen die geänderte Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 06.08.2024** 1441/24

Die Niederschrift wurde wie folgt:

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

5. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

5.1. **Wirtschaftsplan 2025 der Kaisersaal Erfurt GmbH** 1224/24  
**BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements**  
**hinzugezogen:**  
**Geschäftsführer Kaisersaal Erfurt GmbH**  
**Änderung der Niederschrift - siehe Niederschrift HAS 10.12.2024**

Der Oberbürgermeister bat um das Rederecht für den Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH. Gegen das Rederecht erhob sich kein Widerspruch.

Der Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH wies darauf hin, dass der Kaisersaal nach der Corona-Pandemie im Aufwärtstrend sei. Höhere Ausgaben seien für die Instandsetzung der Notbeleuchtung sowie der Rohrleitungssysteme im Kaisersaal geplant. Des Weiteren gäbe es derzeit noch einen Rechtsstreit mit der Denkmalschutzbehörde über die Genehmigung einer Photovoltaikanlage.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, verwies auf die dauerhafte Bezuschussung der Kaisersaal Erfurt GmbH durch die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt und erkundigte sich in diesem Zusammenhang, ob durch die Kaisersaal Erfurt GmbH angedacht sei, auf den Pächter des Kaisersaales einzuwirken, so dass auch die Partei AfD sich dort einmieten könnte. Somit könnten die Umsatzzahlen der Pächterin und damit die Pachteinahmen der Eigentümerin gesteigert werden, so Herr Schlösser. Der Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH erklärte, dass es allein der Entscheidung der Pächterin obliege, an wen sie den Saal vermietet.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach den genauen Kostentreibern. Der Geschäftsführer der Kaisersaal Erfurt GmbH erklärte, dass es sich dabei um die Instandhaltungskosten handelt. Wie bereits mitgeteilt, seien dies die Notbeleuchtung mit ca. 250.000 EUR sowie 15 weitere kleine Einzelposten im Umfang von ca. 200 TEUR.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 1224/24 zur Abstimmung:

**beschlossen Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> Redaktionelle Anmerkung: Der Änderungsantrag hat die Drucksachennummer 1668/24.

## Beschluss

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 der Kaisersaal Erfurt GmbH, Stand 12.07.2024, gemäß Anlage 1<sup>2</sup> wird beschlossen.

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 6.1. 4. Änderungssatzung zur Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt 1066/24  
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Da keine Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 1066/24 zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 6.2. Keine Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein 1411/24  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Von Seiten der Fraktion Die Linke lag ein Änderungsantrag<sup>3</sup> als Tischvorlage vor:

Fassung Änderungsantrag

01

Der Oberbürgermeister wird, als gesetzlicher Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der SWE und im Aufsichtsrat, ~~beauftragt~~ **gebeten, Gespräche mit der EVAG zu führen, mit dem Ziel die EVAG anzuweisen**, auf Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung nach § 265a StGB vollständig zu verzichten. Dies soll nach Vorbild Düsseldorfs geschehen.

02

Der Stadtrat ~~fordert~~ **bittet** zudem die städtischen Vertreter/-innen im Aufsichtsrat der EVAG ~~auf, auf~~ **Gespräche mit der** die Geschäftsführung der EVAG mit dem Ziel, Einfluss zu nehmen, dass die EVAG auf Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung nach § 265a StGB vollständig verzichtet.

03

Die zivil- bzw. privatrechtlichen Ansprüche der EVAG gegenüber den Leistungerschleichenden bleiben unberührt.

Der Änderungsantrag wurde gemeinsam mit der Drucksache 1411/24 beraten.

---

<sup>2</sup> Redaktionelle Anmerkung: Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Frau Maurer, Fraktion Die Linke, zeigte sich erfreut darüber, dass mehrere Fraktionen das selbe Ziel verfolgen würden. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass es bereits Kommunen gäbe, die keine Strafanzeige wegen Leistungserschleichung stellen würden.

Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, erklärte, dass seine Fraktion Sympathien für beide Anträge hege. Seine Fraktion würde die Anträge gern in den zuständigen Fachausschuss verweisen, um dort mit den zuständigen Geschäftsführern in den Dialog zu treten.

Herr Hose, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass lediglich 18 % der Personen, die ohne Fahrschein fahren, angezeigt werden. Nur wenn eine erhöhte Kriminalität erkennbar sei, was bei lediglich 4% der Fall sei, werde die Staatsanwaltschaft aktiv. Er fügte hinzu, dass seine Fraktion dieser Drucksache nicht zustimmen werde.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte, ob es bei der geringen Anzahl überhaupt sinnvoll sei, Strafanzeige zu stellen. Diese Probleme würden sich strafrechtlich nicht lösen lassen.

Der Oberbürgermeister Herr Horn äußerte, dass sich sowohl die Erfurter Verkehrsbetriebe AG als auch die Erfurter Bahn GmbH an die geltenden Bundesgesetze halten müssten.

Frau Stange, Fraktion Die Linke, verwies auf eine von Frau Schwarz, Fraktion Die Linke, gestellte Anfrage (Drucksache 1538/24) zu diesem Thema. In diesem Zusammenhang erkundigte sie sich, warum die Beantwortung der Anfrage noch nicht erfolgte. Des Weiteren erklärte sie, dass sie bereits in der letzten Sitzung um eine Information bezüglich der langen Beantwortungszeiten von Anfragen gebeten habe.

Der Oberbürgermeister sagte eine Überprüfung des Sachverhaltes zu<sup>4</sup>.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister den Antrag auf Verweisung der Drucksache 1411/24 in den zuständigen Fachausschuss zur Abstimmung:

**abgelehnt    Ja 2                  Nein 4                  Enthaltung 4                  Befangen 0**

Anschließend stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 1411/24 in Fassung des Änderungsantrages (Tischvorlage DS 1668/24) zur Abstimmung:

**abgelehnt Ja 4    Nein 4    Enthaltung 3    Befangen 0**

---

<sup>3</sup> Redaktionelle Anmerkung: DS 1668/24

<sup>4</sup> Red. Anmerkung: Der Fragestellerin wurde am 16.09.2024 die Antwort übergeben.

- 6.3. **Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn** 1470/24  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Siehe Tagesordnungspunkt 2. Änderung der Tagesordnung.

**kein Votum**

- 6.4. **Mehr als brotlose Kunst: Systematik für Inflationsausgleich in die Kulturförderung einführen** 1514/24  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat darum, dass der Inflationsausgleich für die Kulturförderung im Haushalt platziert werden sollte.

Herr Hose, Fraktion CDU, schlug vor, die Drucksache noch einmal im zuständigen Fachausschuss zu beraten. Des Weiteren bat er darum, die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abzustimmen.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 1514/24 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung:

**bestätigt mit Änderungen Ja 5 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0**

- 6.5. **Transparentes Verfahren zur Auswahl und Besetzung der Geschäftsführung der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH unter frühzeitiger Einbeziehung des Stadtrates** 1571/24  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Frau Stange, Fraktion Die Linke, äußerte, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der genannten städtischen Unternehmen große Sorge hätten, dass nicht die richtigen Personen als Geschäftsführung eingestellt würden. Ihre Fraktion würde diese Sorgen teilen. Des Weiteren sei sie von der Stellungnahme in Bezug auf die letzten beiden Sätze überrascht gewesen. Sie bat um Zustimmung zur Drucksache.



Herr Hose, Fraktion CDU, sprach sich dafür aus, das Verfahren auch ohne einen Antrag transparent durchzuführen. Er fügte hinzu, dass seine Fraktion den Antrag aus formalen Gründen ablehnen werde.

Der Oberbürgermeister sagte ein offenes und transparentes Auswahlverfahren zu.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich bei Frau Stange, was in ihrem Sinne ein „transparentes Verfahren“ bedeutet.

Frau Stange erklärte, dass alle beteiligten bzw. betroffenen Strukturen sowie Bereiche bei der Ausschreibung einbezogen werden sollten. Fragen wie:

“Soll die ega ein Flächendenkmal bleiben oder braucht die ega weiterhin finanzielle Unterstützung?“

sollten bei dem Besetzungsverfahren des bzw. der neuen Geschäftsführung der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH berücksichtigt werden.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 1571/24 zur Abstimmung:

**abgelehnt Ja 2 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0**

**6.6. Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - 1572/24**  
**Schülerinnen- und Schülerticket**  
**BE: Vertreter der Fraktion Die Linke**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Herr Schade, Fraktion SPD & PIRATEN, schlug vor, die Drucksache in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Da keinen weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellt der Oberbürgermeister die Verweisung der Drucksache in den Fachausschuss zur Abstimmung:

**Verwiesen in Ausschuss Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**7. Informationen**

**7.1. Mündliche Informationen**

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

7.2.            30. Beteiligungsbericht 2024 der Landeshauptstadt Erfurt            1407/24  
                  BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

7.3.            Sanierung Freibad Möbisburg - Anpassung des Verwen-            1431/24  
                  dungszwecks  
                  BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

7.4.            **Sonstige Informationen**

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. A. Horn  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in